

leitung lautet: (a. 408) 'Romae in foro pacis terra mugitum dedit per dies VII. Et Ticeno multi maiores occisi sunt Id. Aug. et occisus est Stilico Ravennae XI. Kal. Septembres'. Es ist klar, dass 'Romae' in 'Uticae', 'pacis' in 'Traiani'¹⁾, sei es von dem Autor selbst, sei es durch handschriftliche Verderbniss geändert worden ist, wenn man auch schwer erklärlich findet, wie so merkwürdige Aenderungen vor sich gehen konnten. An dem zweiten Satze über Stilichos Tod ersieht man zugleich, wie wenig sich der Chronist an die Form und Worte der Fasten hält, dass er aus eigener Kenntniss nach Belieben zusetzt und ändert. Wir bemerkten oben bei der Besprechung des Chron. imp., dass der Autor desselben trotz seiner kurzen Nachrichten sich bestrebt, in glattem und abgerundetem Styl zu schreiben, deshalb müssen die eckigen und steifen Fastennachrichten bei ihm in durchaus anderer Form auftreten, welche den Ursprung wenig erkennen lassen. Der Natur der Sache nach sind Notizen über Naturereignisse mit den geringsten Abänderungen aufgenommen; halten wir uns deshalb vorläufig noch an solche. Das Exc. Sang. hat zum Jahre 418 die Notiz: 'Sol eclipsim fecit XIII. Kal. Aug. et a parte Orientis apparuit stella ardens per dies XXX', und zum folgenden Jahre: 'Signum apparuit in coelo VIII. Kal. Aug. hora noctis prima'. Dem entsprechend meldet Chron. imp. zu a. XXVI. Honorii²⁾: 'Solis hoc anno facta defectio', und zum folgenden Jahre: 'Signum in coelo mirabile apparuit'. Die Benutzung der Ravennater Annalen bei diesem Chronisten dürfte damit erwiesen sein. Bei dem freien Verfahren des Chronisten ist es schwer zu bestimmen, welche wirklich geschichtlichen Nachrichten er den Fasten entnommen hat, es ist hier auch von geringerem Interesse, neue Ergänzungen für unsere vielverbreitete Quelle zu finden, als eben die Thatsache zu constatiren, dass dieser Chronist, der gar nicht nach Consulatsjahren rechnet und der schwerlich später als 475 schrieb, die Annalen benutzt. So wenig er sich aber auch an die Worte der Quelle bindet, wird es doch nicht schwer sein, an folgender Stelle zu erkennen, dass er gemeinsame Vorlage mit Marcellin benutzt:

1) Schon Tillemont, Hist. des empereurs V, 592 und Roncalli I, praef. p. XXIII identificirten diese Notizen, ohne zu wissen, dass sie derselben Quelle entnommen sind. 2) Die Rechnung des Chron. imp. ist hier so fehlerhaft, dass man nicht mehr genau das Jahr unserer Aera danach bestimmen kann. Eine demnächst aufzuführende, derselben Quelle entnommene Nachricht, welche ins Jahr 422 fällt, setzt er = a. XXX. Honorii, das 26. Jahr dieses Kaisers würde danach 418 sein.